



Arbeitsanweisung für die Benutzung der Wildsammelstelle!!

(Anlieferung eines Wildschweines)

1. Mit der Schubkarre das Stück aus dem Fahrzeug holen.
2. Rohrbahnaken aus dem Kühlraum entnehmen. Wildbret an die Rohrbahn hängen (im Vorraum).

Das Aufbrechen des Wildes ist in der Sammelstelle nicht erlaubt!

3. Kennzeichnung des Wildbrets mit Wildursprungsmarke.
4. Wildursprungsschein ausfüllen (Wildmarkennummer nicht vergessen !) und das oberste weiße Blatt (Original) in das **blaue** Posteingangskörbchen legen.
5. Trichinenprobe (Unterarm oder Zwerchfellsmuskulatur / **mind. 60 g!**) in Probenbeutel geben, Beutel mit der Wildmarkennummer beschriften und in die **weiße** Plastikkiste im Kühlraum geben.
6. Vollständiger Eintrag im Einlieferungsbuch (je Tierkörper eine Zeile ausfüllen). Bitte leserlich schreiben!
7. Begleitschein vollständig und leserlich ausfüllen (Wildmarkennummer nicht vergessen !). Begleitschein in das **schwarze** Posteingangskörbchen legen.
8. Schweinepestproben (Blut- und Organprobe) in Probenbeutel geben, Probenbeutel verschließen und mit der Wildmarkennummer versehen! Schweißröhrchen muss vorne mit der Plastikkappe verschlossen sein, der Stempel (Sollbruchstelle) sollte abgebrochen sein.
9. Schweinepestprobenbeutel in der **roten** Sammelkiste im Kühlraum deponieren.
10. Wildschwein in den Kühlraum schieben.
11. Aufbruch in der Konfiskatzelle in einer Tonne entsorgen.
12. Reinigung der Sammelstelle von den verursachten „Gebrauchsspuren“. Desinfektion der Schubkarre (auch des Reifens) mittels der 5l-Gartenspritze. Schuhe desinfizieren.
13. Hände waschen.
14. Alles abschließen (Container und Tor).

Bei Fallwild, Unfallwild und nicht aufgebrochenen Frischlingen werden die Arbeitsschritte 1, 3 (Wildmarke), 7, 13 und 14 durchgeführt. Der Tierkörper ist im Konfiskatraum auf dem Boden zu deponieren und keinesfalls zu entsorgen.